



Niederschrift

Öffentlicher Teil

ZwASn/03/2017/14-19

Gremium	Zeitweiliger Ausschuss für den Schulneubau
Sitzung am:	02.05.2017
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.14 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Herr Sven Siebert

Mitglieder

Frau Claudia Katzer

Frau Ruth Schaefer

Herr Thomas Scherler

Herr Stefan Radach

Herr Volkmar Seidel

Herr Mirko Dachroth (Vertretung für Herrn Christian Arndt)

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Steffen Molks

Herr Stephan Pluskat

Verwaltung

Frau Angela Schnabel

Frau Bianca Hinkel

Frau Heike Damm

Gäste

Herr Hartmut Fischer (VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH)

Frau Sabine Schaefer (VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH)

abwesend:

Herr Christian Arndt

Herr Peter Schulze

Frau Petra von Wensierski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2	Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
2.1	Feststellung von Ausschließungsgründen
3	Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 04.04.2016
4	Mitteilungen der Verwaltung
5	Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6	Vorstellung der Projekte im Vergabeverfahren
7	Finanzierung/Haushalterische Darstellung
8	Sonstiges
9	Einwohnerfragestunde
10	Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die Ordnungsmäßigkeit der Ladung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den oben angegebenen anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Der Vorsitzende schlug folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

TOP 9 wird TOP 6, TOP 10 wird TOP 7, die anderen TOPs verschieben sich entsprechend. Dazu gibt es eine einstimmige Zustimmung der Ausschussmitglieder.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 04.04.2016

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen der Verwaltung

Es werden keine Informationen gegeben.

5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

6 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden keine Fragen gestellt.

8 Vorstellung der Projekte im Vergabeverfahren

Frau Schnabel wies darauf hin, dass das Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen ist, weshalb nur allgemeine Angaben möglich sind, die Darstellung einzelner Vorschläge muss folglich nicht öffentlich bleiben. Sie erläuterte nochmals die Bestandteile/die Schrittfolge im Ausschreibungsverfahren. In der ersten Stufe meldeten sich sieben Interessenten, von denen sechs die Kriterien erfüllten. Diese erhielten die Unterlagen für die zweite Stufe und gaben alle im Januar ihr Angebot ab. Nach Durchsicht der Angebote folgten im März die ersten Bietergespräche. Verständnisfragen wurden ausgeräumt und die drei aussichtsreichsten Bieter wurden gebeten, die Antworten auf bestimmte Fragen schriftlich einzureichen. Die nun überarbeiteten Unterlagen liegen seit 28.04.17 vor. Im Mai sind die zweiten Bietergespräche vorgesehen, dann folgen Vertragsverhandlungen. Der erarbeitete Vergabevorschlag wird der GV am 10.07.17 zur Beschlussfassung vorgelegt. Bei allen Bietern befindet sich das Ortsteilzentrum auf dem Baufeld, auf dem auch die Kita ist und alle boten gute verkehrliche Lösungen an.

Die Herren Dachroth, Radach, Siebert, Seidel stellten verschiedene Fragen, auf die Herr Knobbe und Frau Schnabel antworteten: Es sind noch alle sechs Bieter im Rennen, nur hat man den Bietern mit wenig Chancen nicht durch die Forderung nach zusätzlichen Ergänzungen noch weitere Kosten verursachen wollen. Bewertungsschwerpunkte sind vor allem Funktionalität und städtebauliche Gesichtspunkte, auch Nachhaltigkeit. Die Straßenverschwenkung ist nicht zu vermeiden, alle Bieter haben diese geplant. Allerdings verläuft sie nicht auf den bereits vorhandenen Wohngebietsstraßen, was die Bürger befürchteten. Wenn eine Variante endgültig feststeht, soll sie den Einwohnern vorgestellt und erläutert werden. Vor der GV am 10.07.17 sollten einzelne Fachausschüsse, speziell dieser Ausschuss nochmal zusammen kommen. Eine nicht öffentliche Einsichtnahme in die Unterlagen ist für die Gemeindevertreter möglich, sobald das Bieterverfahren abgeschlossen ist. Die Ausschreibung erfolgte auf der Grundlage von GV-Beschlüssen, welche die Aufgabenstellung erfassten. Die Planung von Lösungsvarianten erfolgt durch Fachleute, das Bieterverfahren ist Verwaltungshandeln und die GV kann am Ende das Ergebnis bestätigen: ja oder nein. Dabei bedeutet „nein“ eine neue Ausschreibung.

9 Finanzierung/Haushalterische Darstellung

Auf Herrn Sieberts Frage teilt Herr Knobbe mit, dass es für das Verfahren an sich keine Rolle spielt, ob wir uns für eine Finanzierung durch den Investor oder für eine Eigenfinanzierung entscheiden. In beiden Fällen ist die Genehmigung des Landrats nötig. Aber bei einer Finanzierung durch den Investor werden die Forderungen an die Kommune

erst nach der Fertigstellung Ende 2019 fällig und bis dahin sollten wir auch mit den Jahresabschlüssen auf dem Laufenden sein. In der nächsten Woche beabsichtigt der Bürgermeister zum Thema mit dem Landrat zu sprechen.

10 Sonstiges

Nach Fördermöglichkeiten befragt antwortet Herr Knobbe, dass auch das vom Land Ende 2015 aufgelegte Kommunale Infrastruktur-Programm nicht auf unseren Schulneubau anwendbar sei.

Der Öffentliche Teil wird um 18.14 Uhr beendet.

Sven Siebert
Ausschussvorsitzender

Ruth Schaefer
Protokollantin